

Herren
Johannes Müllerschön
Florian Vollert
Alte Saline 1
74254 Offenau

74064 Heilbronn, 19. Oktober 2017

Mobilitätspakt Heilbronn / Neckarsulm

Ihr Schreiben vom 09.10.17

Sehr geehrter Herr Müllerschön,
sehr geehrter Herr Vollert,

auf Ihre Fragen gebe ich Ihnen folgende Rückmeldungen:

1. Der im Juli 2017 unterzeichnete Mobilitätspakt ist das Ergebnis eines Arbeits- und Lenkungskreises, der unter Leitung von Herrn Verkehrsminister Winfried Hermann steht. Über die Besetzung der Arbeitskreise entscheidet Herr Minister Hermann bzw. der von ihm beauftragte Abteilungspräsident Straßenbau im Regierungspräsidium Stuttgart.
2. Eine Zufahrtstraße von Obereisesheim in Richtung eines angedachten Parkhauses über dem Neckarkanal für die Firma Audi ist im fortzuschreibenden Flächennutzungsplan der Kommunen Neckarsulm, Erlenbach und Untereisesheim nicht enthalten. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass das Regierungspräsidium Stuttgart derzeit die Ausweisung eines Naturschutzgebietes in dem angefragten Bereich plant.

Das Land Baden-Württemberg als Planungs- und Baulastträger plant die Errichtung eines Radschnellweges von Bad Wimpfen über Neckarsulm bis Heilbronn. Hierüber werden die betroffenen Kommunen und der Landkreis über das zuständige Regierungspräsidium Stuttgart informiert und in die weiteren Planungsschritte eingebunden.

Der von der Firma Audi vorgesehene LKW-Parkplatz direkt an der BAB-Anschlussstelle HN/Untereisesheim ist im aktuellen Flächennutzungsplan aufgeführt.

3. Die Idee, die Audi Schienenausfahrt Nord zu entlasten und eine zusätzliche Schienenanbindung des Werkes über das Salzwerggelände und eine neu zu bauende Brücke über den Kocher zum Hauptbahnhof Bad Friedrichshall zu schaffen, stammt von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH. Dieses Thema wurde mehrfach mit der Audi AG besprochen. Die Firma Audi sieht derzeit keine logistische Notwendigkeit, eine zweite Schienenanbindung an das DB-Netz zu schaffen. Dieses Projekt wird derzeit nicht weiterverfolgt.

4. Das Thema Logistikdrehscheibe Audi unterliegt firmeninternen Überlegungen und kann deshalb nur durch die Audi AG beantwortet werden.

5. Die Lidl-Firmenansiedlung Bad Wimpfen wird in den weiterführenden „Verkehrsrechenmodellen“ berücksichtigt. Nach dem Straßengesetz ist bei Neuansiedlungen nur der Nachweis zu führen, dass der unmittelbar am Erschließungspunkt benachbarte Straßenabschnitt verkehrsmäßig funktionieren muss. Notwendige Veränderungen im weiteren Straßennetz sind hingegen Aufgabe des jeweiligen Straßenbaulastträgers.

Durch die Fa. Lidl ist am neuen Standort für jeden Mitarbeiter ein fester Parkplatz auf dem eigenen Gelände nachgewiesen.

6. Das durch die Firmen Audi AG und Schwarz Gruppe finanzierte Gutachten stellt eine Art „Verkehrsrechenmodell“ dar, das die Belastungen auf den wichtigsten Verkehrsachsen der Region abbildet, Defizite im Straßennetz aufzeigt und Prognosemodelle für die Zukunft abbildet. Es ist in der Lage, bei Änderungen im Straßennetz wie z. B. zusätzlichen Fahrstreifen an neuralgischen Stellen die verkehrliche Wirksamkeit beurteilen zu können.

Die Verkehrsleitbilder der beiden Firmengruppen können dort abgefragt werden.

7. Der Mobilitätspakt wurde durch Herrn Minister Hermann angeregt. Der vollumfängliche Wortlaut des Mobilitätspaktes ist auf der Internetseite des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg abrufbar.
8. Im Mobilitätspakt ist zu unterscheiden zwischen Maßnahmen, die kurzfristig umzusetzen sind, und jenen, die erst mittel- oder langfristig greifen. Die im ersten Teil greifenden Bestandteile beziehen sich insbesondere auf kurzfristige Änderungen z. B. an bestehenden Lichtsignalanlagen im Zuge von Landesstraßen. Weitergehende Änderun-

gen wie weitere Verbesserungen im ÖPNV-Angebot usw. sind dann durch die Gremien zu beraten, wenn sie z. B. wegen Kostenobergrenzen nicht Aufgabe der laufenden Verwaltung sind.

Freundliche Grüße


Detlef Piepenburg



Herren
Johannes Müllerschön
Florian Vollert
Alte Saline 1
74254 Offenau

DER LANDRAT DES LANDKREISES HEILBRONN
Lerchenstraße 40 | 74072 Heilbronn